

Satzung

Der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen über den Bebauungsplan „Fußgängerzone Innenstadt“ im Stadtbezirk Villingen, Teilbereich Riet- und Obere Straße

Aufgrund der §§ 1, 2, 8, 9, 10 und Artikel 3 § 1 – Überleitungs- und Schlussvorschriften – des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), §§ 111 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 20. 6. 1972 (Ges. Bl. S. 351) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges. Bl. Nr. 1 1976) hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen am 6. April 1977, Niederschrift § 54, den Bebauungsplan „Fußgängerzone Innenstadt“ des Stadtbezirks Villingen im Teilbereich Riet- und Obere Straße als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan (§ 2 Abs. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan von 10.12.1976 im Maßstab 1 :1.000 und den textlichen Festsetzungen (§ 3).
- (2) Dem Bebauungsplan sind beigefügt:
 - a) Begründung
 - b) Übersichtsplan Maßstab 1: 5.000

§ 3

Festsetzung über Gemeingebrauch und Sondernutzung

- (1) Die textliche Festsetzung regelt die Benutzung der Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplans.
- (2) Der Gemeingebrauch in den zum „Fußgängerbereich Riet- und Obere Straße“ gehörenden Straßen, Gassen und Plätze ist auf den Fußgängerverkehr beschränkt.
- (3) Die Benutzung der Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) bedarf der Erlaubnis nach § 18 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg vom 20. 3. 1964 (Ges. Bl. S. 127) **in Verbindung mit der Satzung über Sondernutzungen in der Fußgängerzone Innenstadt.**

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Villingen-Schwenningen, den 6. April 1977

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
Erlaß Nr. 13/24/0225/79 vom 19. Sept. 1977

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbau-
gesetzes vom 18. Aug. 1976 (BGBK. I S. 2256)
Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 19. Sept. 1977

Der Oberbürgermeister
I.V.

(Müller)
Bürgermeister